

Verlängerung Buslinie 64: Start voraussichtlich im zweiten Quartal 2022

10.01.2022

Der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Allschwil haben sich darauf geeinigt, die ÖV-Anbindung des Bachgrabengebiets möglichst rasch zu verbessern. Die Verlängerung der Buslinie 64 vom Bachgrabenareal bis zum Bahnhof St. Johann, die aufgrund des pandemiebedingten Passagierrückgangs und den damit verbundenen Ertragsausfällen von 2022 auf 2023 verschoben wurde, wird doch bereits dieses Jahr eingeführt, voraussichtlich im zweiten Quartal. Die Kosten für die vorgezogene Verlängerung tragen die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Stadt gemeinsam.

Derzeit klären das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, die Gemeinde Allschwil, die Bau- und Umweltschutz-direktion Basel-Landschaft, die Baselland Transport AG (BLT) sowie die Basler Verkehrs-Betriebe die letzten Modalitäten der vorgezogenen Verlängerung der Buslinie 64. Wenn alle nötigen Massnahmen – wie zum Beispiel die Einrichtung einer provisorischen Haltestelle auf der Luzernerring-Brücke – umgesetzt sind, kann die Buslinie 64 den Betrieb zwischen dem Bachgrabenareal und dem Bahnhof St. Johann aufnehmen. Dies wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 der Fall sein.

Die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Stadt übernehmen die Betriebskosten der vorgezogenen Buslinienverlängerung. Ab 2023 wird die Buslinie regulär im Rahmen des ÖV-Angebots der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft finanziert.